

## **Regelungen für Führungen in der Hamburger Kunsthalle ab 15. Juli**

Die Auflagen der Kontaktbeschränkung nach der Verordnung der Freien und Hansestadt Hamburg zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) sind Basis aller im Nachfolgenden beschriebenen Regelungen. Die Kenntnisnahme, Akzeptanz und Umsetzung bzw. Weitergabe an die Teilnehmer\*innen Ihrer Führung muss einmalig bestätigt werden. Hierfür bitten wir darum, das mitgeschickte Formular unterschrieben an das Besucherbüro der Hamburger Kunsthalle ([besucherbuero@hamburger-kunsthalle.de](mailto:besucherbuero@hamburger-kunsthalle.de)) zurück zu schicken.

Ab 15. Juli sind **öffentliche, private und selbst organisierte Führungen** in der Hamburger Kunsthalle wieder möglich. Nur an **Sonntagen** sind derzeit aufgrund des größeren Besucheraufkommens vorerst keine Privatführungen möglich.

Die **Gruppengröße** beträgt maximal **10 Personen plus Vermittler\*in**.

Auch bei den Führungen gilt es, den **Mindestabstand von 1,5 Metern** zu anderen Personen einzuhalten. Insbesondere die/der Kunstvermittler\*in hat den Abstand von 1,5 Metern **stets** einzuhalten.

Es besteht **Maskenpflicht**, um den Schutz aller Teilnehmenden zu gewährleisten: Sowohl die Kunstvermittler\*innen als auch die Teilnehmer\*innen sind verpflichtet, ein Visier oder einen **Mund-Nasen-Schutz** (Maske) zu tragen. Einmalmasken bzw. Alltagsmasken sind auch an der Kasse und im Museumsshop käuflich zu erwerben. Kinder bis sechs Jahre sind auch hier von der Pflicht ausgenommen. Im Falle der Vorlage eines **Attests** zur Umgehung der Maskenpflicht bei Führungen (von Personen im Alter von über 6 Jahren) ist eine Teilnahme leider nicht möglich.

Falls Sie nicht über ein eigenes **Visier** verfügen, erhalten Sie als Führende gegen ein Pfand ein Leihvisier an der Kasse bzw. in der Galerie der Gegenwart. Bitte desinfizieren Sie dies ggf. selbst vor und nach Gebrauch. Desinfektionsmittel steht dafür bereit. Alternativ können Sie natürlich auch einen **Mund-Nasen-Schutz** verwenden.

**Alle Führungen sind anmeldepflichtig**, entweder beim Museumsdienst Hamburg ([info@museumsdienst-hamburg.de](mailto:info@museumsdienst-hamburg.de)) oder beim Besucherbüro der Hamburger Kunsthalle ([besucherbuero@hamburger-kunsthalle.de](mailto:besucherbuero@hamburger-kunsthalle.de)).

Bitte treffen Sie Ihre Gruppenteilnehmer\*innen an einem der ausgewiesenen **Treffpunkte** im Café Liebermann oder im Foyer der Galerie der Gegenwart, da sich Gruppen nicht im Kassenbereich aufhalten dürfen.

Die Teilnehmer\*innen holen sich vorher die Tickets an der Kasse. Im günstigsten Fall werden die Tickets gebündelt durch eine/n Gruppenbegleiter\*in gelöst, da sich im Kassenbereich neben den Mitarbeiter\*innen **maximal 10 Personen** aufhalten dürfen.

Von den Teilnehmer\*innen werden **Kontaktdaten** erhoben. Diese werden an der Kasse im Altbau und im Foyer in der GdG gesammelt. Im günstigsten Fall schicken Sie den Kontaktdatenerhebungsbogen für Gruppen bereits vorab an [besucherbuero@hamburger-kunsthalle.de](mailto:besucherbuero@hamburger-kunsthalle.de). Erst mit Vorhandensein der Kontaktdaten können Tickets ausgegeben werden. Die Daten werden datenschutzkonform behandelt und nach 4 Wochen vernichtet.

**Führungssysteme der Hamburger Kunsthalle mit Mikros und Kopfhörern** werden (noch) nicht eingesetzt. Externe Gruppen dürfen ihre eigene Technik eigenverantwortlich benutzen.

Bitte erläutern Sie **vor Beginn der Führung die Regelungen für die Gruppe** (Maskenpflicht, Mindestabstand, Laufwege, Aufenthalt nur in Räumen mit entsprechender maximaler Personenzahl u.ä.)

**Führungsstopps:** Mit der Buchungsbestätigung (ggf. später, falls für die gebuchte Ausstellung noch nicht vorhanden) erhalten Sie einen Plan, in dem diejenigen **Räume** aufgeführt und grün markiert sind, die aufgrund ihrer Größe Führungen mit zehn Personen plus Vermittler\*innen erlauben. Alle Räume wurden an jeweils einer Türleibung mit **maximalen Personenzahlen ausgeschildert**, sodass beim Betreten eines jeden Raumes ersichtlich wird, ob – zusätzlich zu den evtl. bereits anwesenden Besucher\*innen – die jeweilige Gruppe sich dort aufhalten darf. Das **Führungskonzept** muss ggf. auch spontan an die räumlichen Möglichkeiten angepasst werden. Kabinette werden mit Gruppen nicht aufgesucht bzw. nur zum Durchgang genutzt.

**Treppenauf- und -abgänge** werden aktuell – wo notwendig – entsprechend einer Gehrichtung ausgezeichnet. Hier ist auf die Gehrichtung zu achten und gegebenenfalls zum richtigen Treppenauf- oder -abgang zurück zu gehen.

Bei **Nicht-Einhaltung** muss die Führung beendet bzw. einzelne Teilnehmer\*innen von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

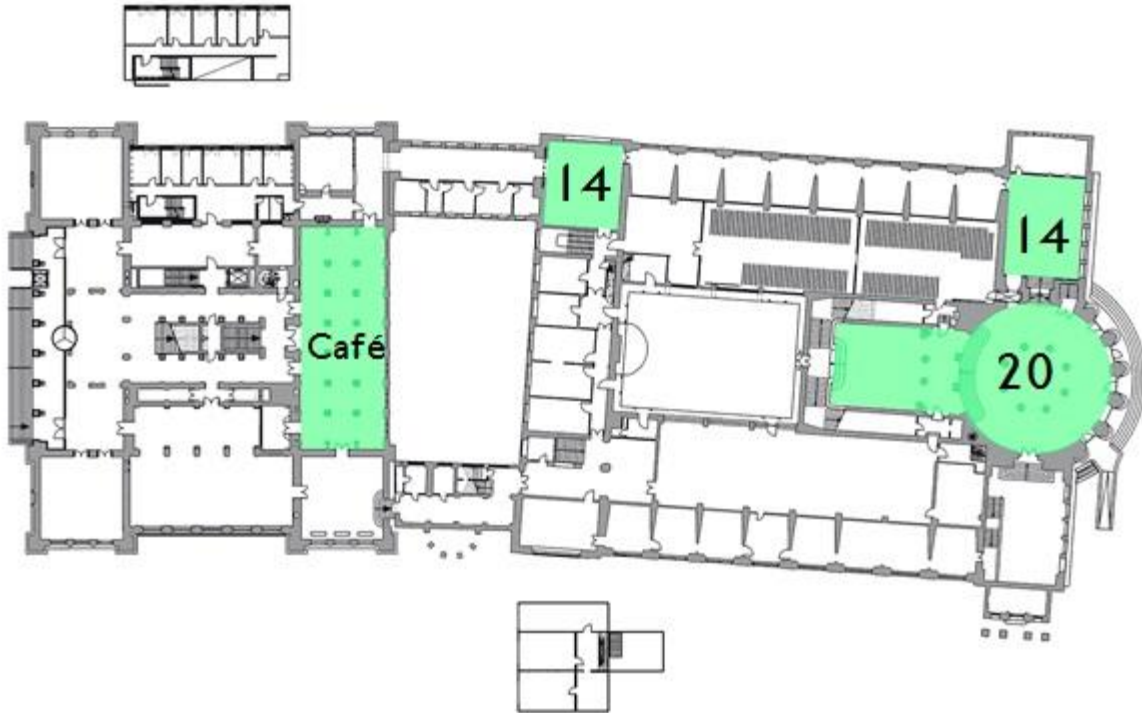
**Raumpläne**

In den grün markierten Bereichen sind bei Führungen Stopps mit Gruppengrößen von 10 Teilnehmer\*innen plus Vermittler\*in möglich, kleinere Räume können selbstverständlich zur Durchquerung genutzt werden.

In den Ausstellungsgeschossen 1 – 3 der Galerie der Gegenwart werden Räumlichkeiten mit maximalen Personenzahlen markiert.

**1. OG Lichtwarkbau**

## EG Lichtwarkbau



## Sockel

